



Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt (SGBU/030/2026)

Sitzungstermin: Montag, den 17.08.2026

Sitzungsort: Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück
Hermann-Rothert-Saal
Lindenstr. 2
49593 Bersenbrück

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:52 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 19.2.2026
3. 9. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 03.12.2009
Vorlage: 5058/2026
4. Bericht der Verwaltung
5. Anträge und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Meyer zu Drehle, Axel Gruppe CDU/FDP

Mitglieder

Bokel, Mathias	Fraktion UWG Ankum
Droste, Agnes	Gruppe CDU/FDP
Ewerding, Franz-Josef	Gruppe CDU/FDP
Heuer, Philipp	Fraktion B´90/Die Grünen
Klune, Stefan	Gruppe CDU/FDP
Liening-Ewert, Rainer	Gruppe UWG SG/BLA
Menslage, Heike	Gruppe CDU/FDP
Möller, Heinrich	Fraktion SPD
Thesing, Ingrid	Fraktion SPD
Uphaus, Stefan	Gruppe CDU/FDP

ab 17:05 Uhr
stellv. Ausschussvorsitzender

Mitglieder (mit beratender Stimme)

Maxhuni, Adrian Fraktion AfD

von der Verwaltung

Brockmann, Jürgen Verwaltung
Wernke, Michael SGBGM

ab 17:15 Uhr Samtgemeinde-
bürgermeister

Protokollführer/in

Kreye, Lukas Verwaltungsangestellter Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

von der Verwaltung

Klumpe, Michael Erster Samtgemeinderat
Rolfen, Jürgen Verwaltung

Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Axel Meyer zu Drehle eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Zu 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 19.02.2026

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Der Ausschuss beschließt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung:

Die Niederschrift des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 19.02.2026 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Zu 3 9. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 03.12.2009 hier: Straßenreinigung in der Stadt Bersenbrück Vorlage: 5058/2026

Aufgrund der Umgestaltung und der daraus resultierenden baulichen Erneuerung der Straße „Grüner Weg“ in der Stadt Bersenbrück sind die Voraussetzungen für eine maschinelle Straßenreinigung nicht mehr gegeben. Dementsprechend ist die Straße „Grüner Weg“ aus der Anlage zu § 2 der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 03.12.2009 herauszunehmen. Die damit verbundene, erforderliche Änderung der Straßenreinigungssatzung tritt zum 01.01.2027 in Kraft.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss einstimmig mit 11 Ja-Stimmen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 9. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 03.12.2009 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Zu 4 Bericht der Verwaltung

A) Bundesprogramm kommunaler Sportstätten (Turnhalle Ankum)

Am 16.10.2025 wurde seitens der Samtgemeinde Bersenbrück beim Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) eine Projektskizze eingereicht. Da die Resonanz mit über 3.600 Interessenbekundungen und einer beantragten Gesamtförderungssumme von über 7,5 Milliarden € bei verfügbaren Fördermitteln in Höhe von derzeit 330 Millionen € exorbitant hoch ist, konnte der Förderantrag für den Neubau der Turnhalle

Ankum leider nicht berücksichtigt werden. Es besteht jedoch weiterhin die Option, den Förderantrag im Rahmen eines weiteren Projektauftrages erneut einzureichen. Dies soll im kommenden Jahr entsprechend angegangen werden.

B) Baumaßnahme am Knotenpunkt B 214 / L 107

Momentan wird die Kreuzung B 214 / L 107 am Hastruper Damm in der Stadt Bersenbrück zu einer Ampelkreuzung einschließlich Abbiegespuren umgebaut. Es ist bei der Baumaßnahme, die einen Zeitraum von voraussichtlich drei Monaten Bauzeit umfasst, mit erheblichen verkehrlichen Behinderungen zu rechnen. Ein Teil der Maßnahme ist bereits abgeschlossen. Die Bauabschnitte stellen sich wie folgt dar:

1. BA (Sperrung B 214) vom 03.08.2026 – 12.08.2026 (Durchlasserneuerung B 214)
2. BA (Ampelregelung / Sperrung L 107) vom 13.08.2026 – 30.10.2026.

Die Ampelschaltung soll beobachtet werden, sodass gegebenenfalls Rücksprache mit der Stadt Bersenbrück gehalten werden kann, falls Feinjustierungen in der Schaltung vorgenommen werden müssen, um möglichen Rückstaubildungen vorbeugen zu können.

C) Sanierung und Umbau KVP Westerfeldstraße (Rieste)

Die Gemeinde Rieste hat für die Sanierung und den Umbau des Kreisverkehrsplatzes an der Westerfeldstraße zugunsten der beiden Bushaltestellen Fördermittel von der Landesverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) erhalten. Auftraggeberin ist die Gemeinde Rieste. Da die Westerfeldstraße zum Teil eine Samtgemeindeverbindungsstraße ist, erfolgt zuständigkeitshalber eine Kostenteilung mit der Samtgemeinde Bersenbrück, weshalb mögliche Haushaltsmittelanpassungen notwendig werden könnten. Die Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde Rieste, der Alfsee GmbH, dem Rettungsdienst und den hiesigen Busunternehmen sind bereits erfolgt. Mit den entsprechenden Ausschreibungen soll im September dieses Jahres gestartet werden. Die Maßnahme teilt sich in zwei Bauabschnitte:

1. Nördliche Bushaltestelle unter Vollsperrung vom 01.03.2027 – maximal 31.05.2027
2. KVP und südliche Bushaltestelle nach den Sommerferien 2027.

D) Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) 2025

Die 1. Änderung des RROP beinhaltet folgendes:

Ziel ist es, den Abschnitt „Rohstoffsicherung und Rohstoffgewinnung“ neu zu fassen und damit die planerischen Grundlagen für den zukünftigen Rohstoffabbau weiterzuentwickeln. Die Träger öffentlicher Belange werden über die allgemeinen Planungsabsichten unterrichtet und haben die frühzeitige Gelegenheit, Hinweise und Anregungen sowie Informationen zu bestehenden oder geplanten Vorhaben einzubringen. Die Mitgliedsgemeinden sind ebenfalls beteiligt.

E) Planung Feuerwehrgerätewartzentrale (FGZ)

Die Totalunternehmerausschreibung wurde durchgeführt. Die Auftragsvergabe für den Totalunternehmer soll in der nächsten Sitzung des Samtgemeindeausschusses am 26.08.2026 beschlossen werden. Es ist mit einem Baubeginn im Frühjahr 2027 zu rechnen. Auch der Abbruch des alten Bauhofgebäudes wird in Kürze ausgeschrieben.

F) Planung Neuerrichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage bei der Grundschule Bersenbrück

Der Fördermittelantrag nach der Richtlinie zur Bundesförderung kommunaler Klimaschutz (Kommunalrichtlinie) wurde bewilligt. Der Zuwendungsbescheid vom 20.04.2026 der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH aus Berlin mit einer Förderquote in

Höhe von 50% (also 180.366 € brutto) liegt nunmehr vor. Nach der planerischen Vorbereitung im Herbst 2026 sollen die Ausschreibungen im Frühjahr 2027 erfolgen, sodass mit einem Baubeginn in den Sommerferien 2027 zu rechnen ist.

G) Energiebericht 2024

Dem Ausschuss wird die CO₂ Verbrauchsanalyse der Jahre 2020 bis 2024 vorgestellt. Hier werden die CO₂-Emissionen in Tonnen für Strom und Wärme dargestellt. Die CO₂ Verbräuche sind extrem zurückgegangen, da grüner Ökostrom eingekauft wird. Analog gestaltet sich dies bei der Wärmeerzeugung, da die regenerative Fernwärme nahezu CO₂ neutral ist und einige der öffentlichen Einrichtungen ans Fernwärmenetz angeschlossen sind. Die Gesamtkosten für die Versorgung der kommunalen Liegenschaften mit Strom, Heizenergie und Wasser lagen im Jahr 2023 bei insgesamt ca. 510.000 € und sind somit im Vergleich zum Vorjahr 2022 mit ca. 483.000 € nur peripher gestiegen. Aufgrund der massiven Preissteigerungen bei Strom, Gas und auch Fernwärme haben sich die Energiekosten für die öffentlichen Gebäude im Jahr 2024 hingegen fast verdoppelt, sodass nunmehr ca. 930.000 € benötigt wurden. Als Vorgriff: In 2025 konnte der Betrag bereits wieder gesenkt werden.

H) Arbeitsstundenaufteilung Bauhof auf die Mitgliedsgemeinden (2025 und I. HJ 2026)

Die geleisteten Bauhofstunden vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 werden dem Bauausschuss tabellarisch vorgestellt. Die tabellarische Aufteilung der 42.920 Gesamtstunden erfolgt auf die Rubriken Gemeinde, geleistete Stunden sowie Anteil in Prozent. Zudem wird dem Ausschuss auch eine Aufteilung der Stunden in Ansprüchen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erfolgt eine analoge Darstellung der bisherigen geleisteten Gesamtstunden in Höhe von 21.097,25 Stunden im Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.06.2026 winterdienstbereinigt. Die Aufstellung für das 1. Halbjahr 2026 ist zum Sitzungszeitpunkt bereits nicht mehr aktuell. Beispielsweise ist in den Monaten nach der Aufnahme in der Gemeinde Gehrde einiges nachgearbeitet worden. Darum sollte die Aufstellung des Gesamtjahres abgewartet werden.

Zu hinterfragen sind hier sicherlich die Kriterien, aus denen sich die Ansprüche der Bauhofstunden pro Gemeinde errechnen, da die letzten Jahre in der Praxis und Realität andere Ansprüche als in der Theorie ergeben haben. Dies mag daran liegen, dass die Vergleichskriterien stark veraltet und nicht an neuerliche Ansprüche und bauliche Gegebenheiten in den einzelnen Gemeinden angelehnt sind. Die bisherigen, nicht mehr zeitgemäßen Kriterien sind Einwohnerzahlen, Straßenlängen sowie Gemeindeflächen. Eine Auswertung der Kosten vor und nach der Zentralisierung des Bauhofes ist nicht verfügbar. Sicher ist jedoch, dass die Arbeit effektiver und strukturierter geworden ist. Andere wissenswerte Parameter wie Altersschnitt, Krankheitsstände etc. sind hier nicht ersichtlich.

Gerade im Sommer sind eigentlich mehr Saisonkräfte vonnöten, aber die Einstellung dieser gestaltet sich teils als schwierig. Fraglich ist, ob der Bedarf vornehmlich im Sommer durch die vorhandenen Arbeitskräfte gedeckt werden kann, da vor allem aufgrund entstehender neuer Baugebiete ein schleichender Mehrbedarf in den einzelnen Gemeinden zu verzeichnen ist, der auf Dauer gedeckt werden sollte.

Es soll zukünftig eine aktuelle Bestandaufnahme des Ist-Zustandes erstellt werden, um daraus den tatsächlichen Bedarf besser einschätzen zu können. Die momentane Grundlage ist alt und bedarf einer Aktualisierung.

Die Ausschussmitglieder empfinden es als ärgerlich, dass das Bauhofprogramm, durch welches die Mitgliedsgemeinden Aufträge an den Bauhof zur Erledigung stellen können, keinen Vollzug zurücksendet. Eine Systemänderung dahingehend soll durch die Verwaltung geprüft werden.

Weiter wird kurz darüber gesprochen, inwieweit die Gemeinden die Bürgerinnen und Bürger einfacher daran erinnern können, dass die Pflege der Grünanlagen teilweise Aufgabe der Anlieger ist.

Die tabellarische Übersicht wird dem Protokoll beigelegt.

I) Oberflächenbehandlung 2026 – 2027 (Splittzug)

Die Submission der Ausschreibung der Oberflächenbehandlung 2026 – 2027 für die Straßen der Samtgemeinde Bersenbrück, der Stadt Bersenbrück und einiger Mitgliedsgemeinden fand am 05.08.2026 statt. Grundlage der Ausschreibungsunterlagen waren die eingereichten Straßenlisten der Mitgliedsgemeinden. Die Auftragserteilung soll in Kürze erfolgen. Insgesamt wurde ein Auftragsvolumen in Höhe von ca. 187.500 € brutto geschätzt, wovon ca. 30.000 € auf die Samtgemeindeverbindungsstraßen fallen. Die Ausführung der Arbeiten ist für den Zeitraum vom 14.09.2026 bis zum 31.08.2027 je nach Witterungsbedingungen geplant.

Zu 5 Anträge und Anfragen

A) Heeke Bieste - Samtgemeindeverbindungsstraße

Die Straße „Über den Haden“ in der Gemeinde Alfhausen ist eine Samtgemeindeverbindungsstraße. Auf dieser befindet sich seit längerer Zeit eine Absperrungsbarke mitten in einer Kurve, die schwer einsehbar ist. Zudem ist die Straße abgängig, sodass es sich hier um eine Gefährdung handelt. In solchen Fällen ist das Bauamt dankbar, wenn Fotos des Ist-Zustandes und der möglichen Gefährdung per Mail weitergegeben werden, damit der Bauhof die Lage zeitnah einschätzen und möglicherweise beheben kann. Die Information wird durch die Verwaltung an den Bauhof weitergereicht.

B) Sachstand Baumaßnahme Sanierung des Anbaus des Rathauses

Der Bauantrag wurde noch nicht vollständig gestellt. Hintergrund ist eine noch offene maßgebliche Absprache hinsichtlich der einzubauenden Funksystematik. Es steht derzeit noch nicht fest, welches Funksystem zwecks der Umsetzung des Krisenmanagements verwendet werden soll. Das System muss eine Verbindung zum Landkreis Osnabrück und dezentral zu den einzelnen Feuerwehren und Gemeindebüros besitzen, um diese in Krisenzeiten ständig erreichen zu können. Momentan laufen diesbezüglich Gespräche unter anderem mit dem Katastrophenschutz, ob es denkbar ist, ein System flächendeckend einzusetzen. Erst nach Systementscheidung kann der Bauantrag fertig gestellt werden. Die Verwaltung ist jedoch guter Dinge, die Bauabwicklung im Zuge einer kommenden Winterausschreibung im Frühjahr 2027 starten zu können.

C) Notfalltreppe auf Pfahlgründung

Die Pfahluntersuchung wurde durchgeführt. Der Einbau von einem geschraubten Pfahlsystem wird favorisiert.

D) GS BSB Temperaturentwicklung im Obergeschoss

Die Schulen werden derzeit aufgefordert, der Verwaltung Hotspots hinsichtlich grenzwertig hoher Temperaturen zu melden. Zudem sollen die Temperaturen in den Schulen grundsätzlich gemessen werden, um als Bestandaufnahme zu fungieren. Eine Temperatursenkung durch die teils vorhandenen Lüftungsanlagen ist nicht möglich, da diese zur Be- und Entlüftung und nicht als Klimagerät zum Kühlen dienen.

E) Anregung: Letzte Sitzung am 19.02.2026

Der Ausschuss wünscht sich, dass keine Fachausschutzsitzungen mehr abgesagt werden, weil möglicherweise keine Beschlussempfehlungen auf der Tagesordnung stehen. Es ist ebenso wichtig Sachstandsmitteilungen zu erhalten und miteinander im aktuellen Austausch zu bleiben. Die zu Jahresbeginn gesetzten Fachausschusstermine sollen ganzheitlich wahrgenommen werden.

F) Feuerwehrhaus Ankum

Planungsstand:

Die Gebäudegrundlagen sind größtenteils zusammen mit der Feuerwehr geplant. Hinsichtlich der Nutzbarkeit des Grundstückes stellt sich derweil noch die Frage, wie dieses bebaubar sein wird, wenn die Kreisstraßenverlegung soweit erledigt ist.

G) Kindergarten Sonnenschein in Gehrde

Mit der Fertigstellung der Sanierung des Kindergartens „Sonnenschein“ in der Gemeinde Gehrde ist im Frühjahr 2027 zu rechnen.

Zu 6 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen ergeben sich hier nicht.

Ausschussvorsitzender Meyer zu Drehle bedankt sich sodann bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und erklärt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:50 Uhr für beendet.

Bersenbrück, den 17.08.2026

Gez. M. Wernke
(Samtgemeindebürgermeister)

Gez. A. Meyer zu Drehle
(Ausschussvorsitzender)

Gez. L. Kreye
(Protokollführer)